

Deloitte.



Deloitte CFO Survey Herbst 2020

Ergebnisse Österreich

Ergebnisse



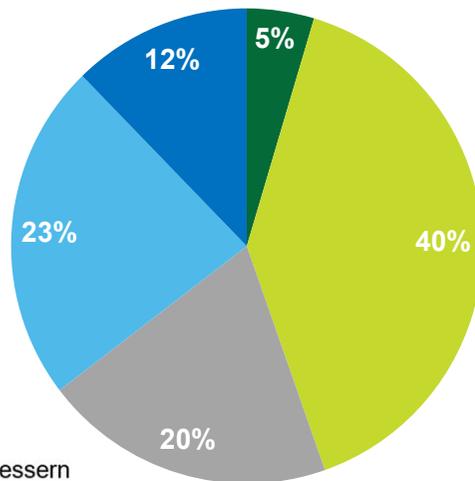
Wirtschaftliche Lage



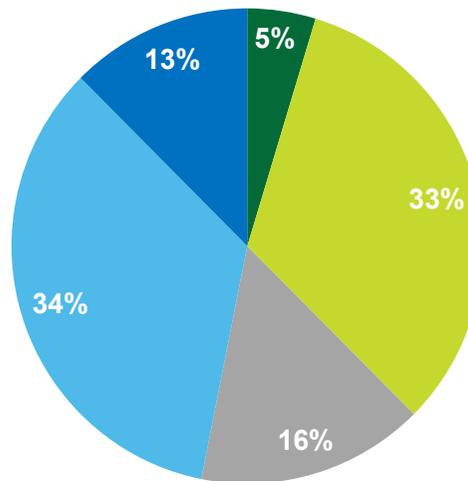
Während sich hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage in Österreich ein leichter Optimismus verzeichnen lässt, wird die Entwicklung in Europa und global negativer eingeschätzt.

Wie wird sich die **wirtschaftliche Lage** in folgenden Regionen entwickeln?

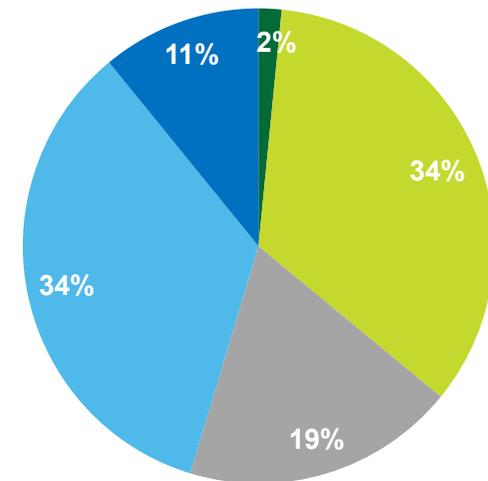
Österreich



Europa



Welt



- Stark verbessern
- Verbessern
- Gleich bleiben
- Verschlechtern
- Stark verschlechtern

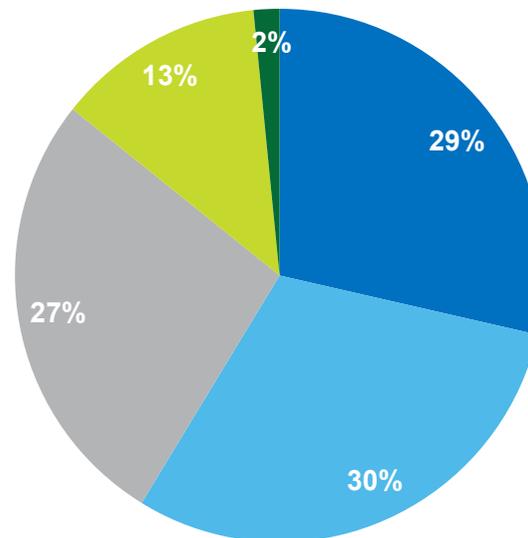
Investitionsklima Österreich



In Summe erwarten die heimischen CFOs eine deutliche Verschlechterung des Investitionsklimas in Österreich.

Wie wird sich das **Investitionsklima** in den nächsten 12 Monaten entwickeln?

Österreich



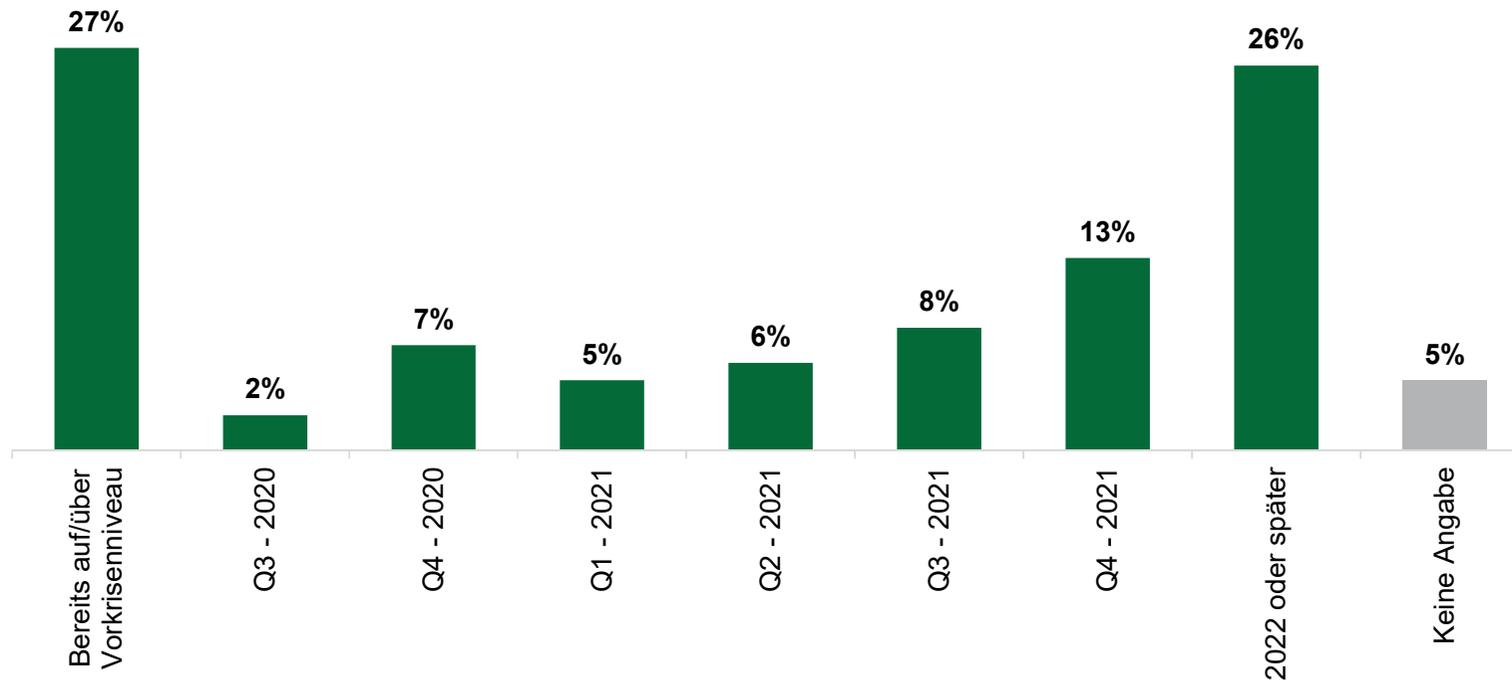
- Stark verbessern
- Verbessern
- Gleich bleiben
- Verschlechtern
- Stark verschlechtern

Erholung der Umsätze



In Bezug auf die Erholung der Umsätze kristallisieren sich zwei Gruppen heraus: Unternehmen, die nicht oder kaum von der Krise betroffen sind sowie Unternehmen, die deutlichere Umsatzeinbußen zu verzeichnen haben. Letztere rechnen erst im 2. Halbjahr 2021 oder später mit einer Erholung.

Wann erreichen die **Unternehmensumsätze** das **Vorkrisenniveau**?

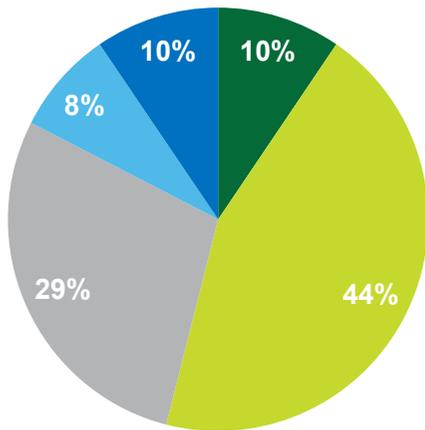


Finanzielle Erfolgsaussichten

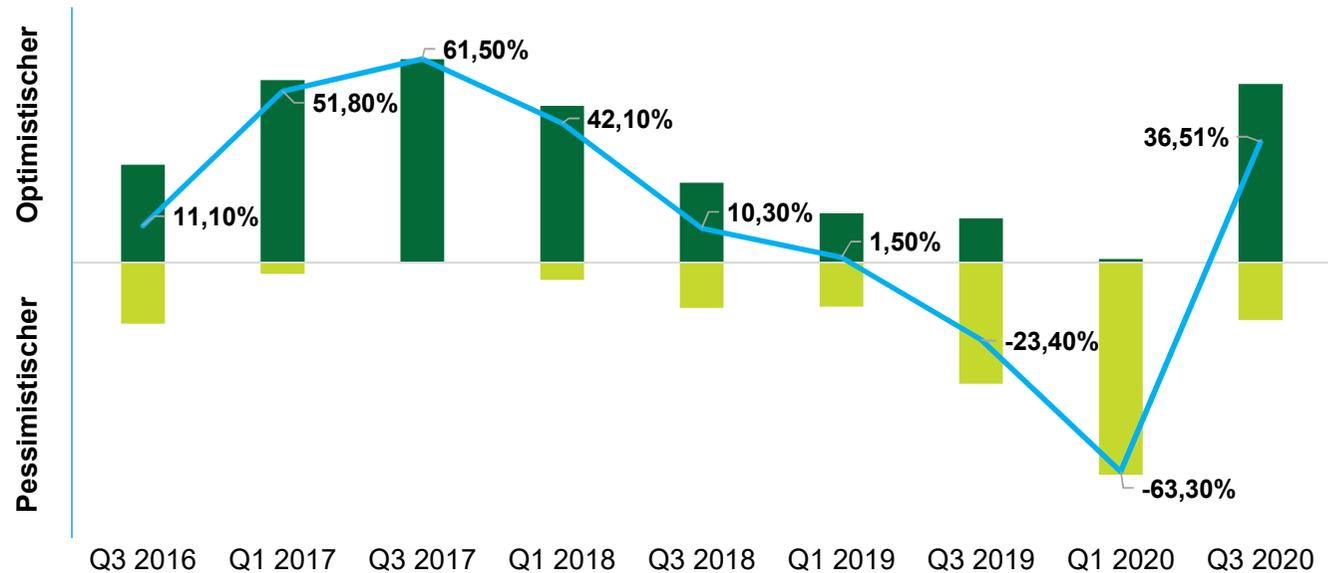


Der Großteil der befragten CFOs schätzt die finanziellen Erfolgsaussichten deutlich optimistischer ein als noch vor drei Monaten. Viele rechnen mit einer ersten Entspannung nach der Talsohle der COVID-19-Krise.

Wie haben sich die **finanziellen Erfolgsaussichten** des Unternehmens im **Vergleich zu vor 3 Monaten** verändert?



- Deutlich optimistischer
- Optimistischer
- Gleich wie bisher
- Pessimistischer
- Deutlich pessimistischer



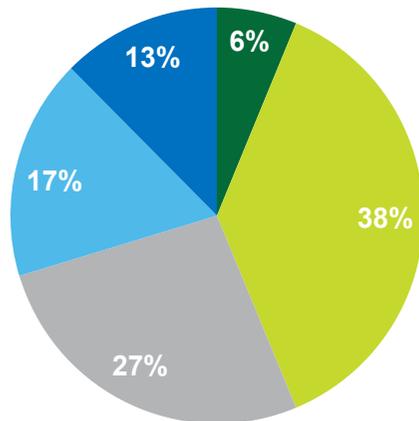
— Der Indexwert ist der Saldo der positiven und negativen Einschätzungen

Umsatzentwicklung

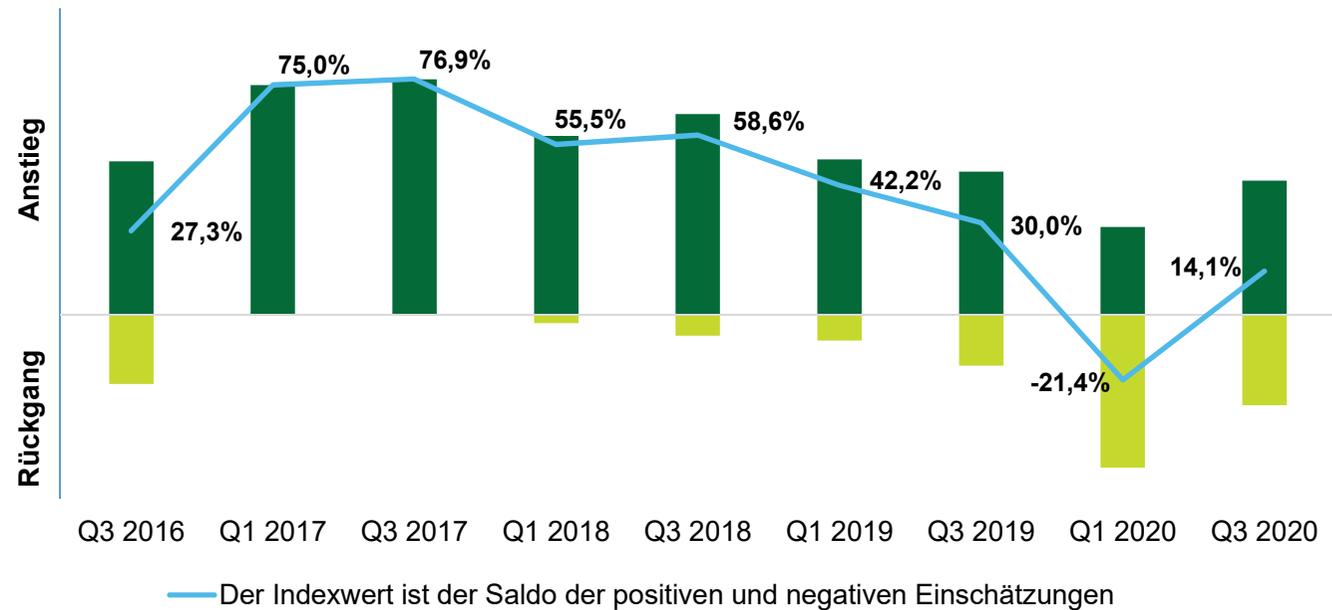


Bei der weiteren Umsatzentwicklung überwiegt ebenfalls leichter Optimismus, wobei auch hier zwei Gruppen – stärker von der Krise betroffene und weniger stark betroffene Unternehmen – zu erkennen sind.

Wie schätzen Sie die Entwicklung des **Umsatzes** in den **nächsten 12 Monaten** ein?



- Wesentlicher Anstieg
- Anstieg
- Gleich wie bisher
- Rückgang
- Wesentlicher Rückgang

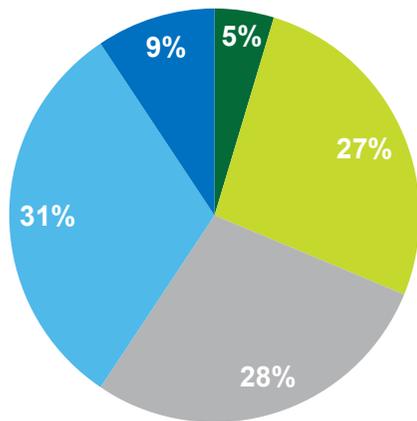


Brutto-Umsatzrendite

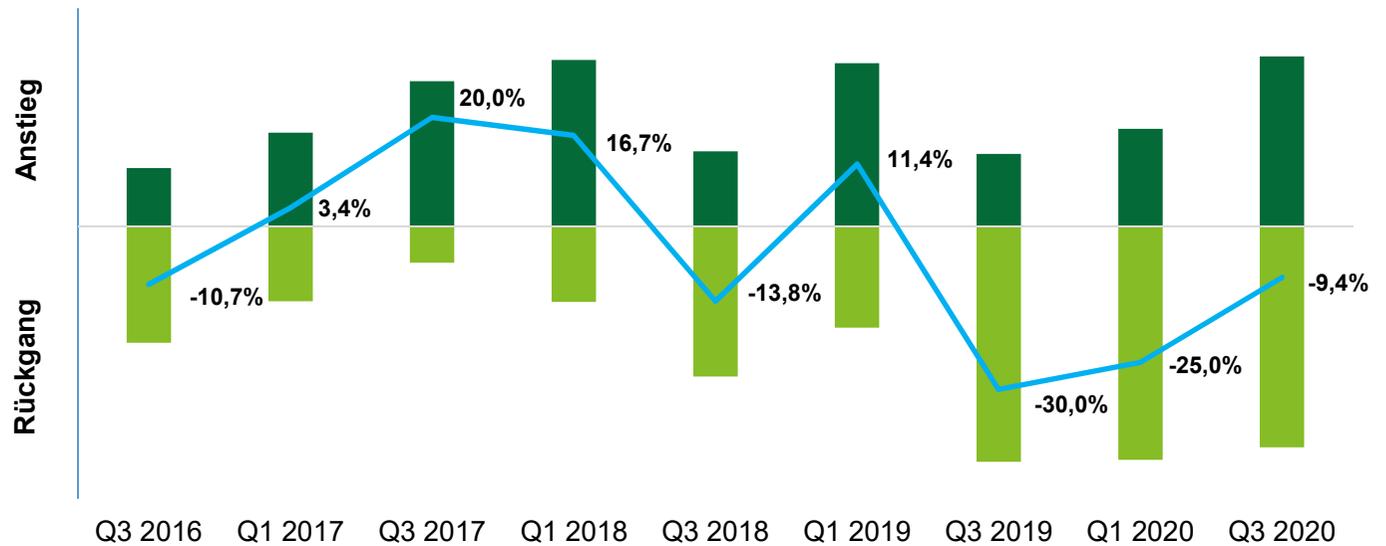


Bei der Brutto-Umsatzrendite rechnet die Mehrheit der CFOs weiterhin mit einem Rückgang. Sie sind jedoch weniger pessimistisch als am Höhepunkt der Krise.

Wie schätzen Sie die Entwicklung der **Brutto-Umsatzrendite** in den **nächsten 12 Monaten** ein?



- Wesentlicher Anstieg
- Anstieg
- Gleich wie bisher
- Rückgang
- Wesentlicher Rückgang



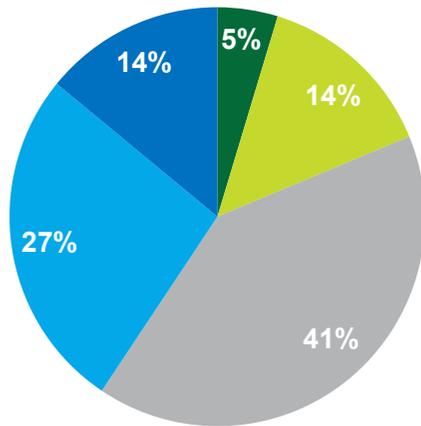
— Der Indexwert ist der Saldo der positiven und negativen Einschätzungen

Investitionsaufwand (CAPEX)

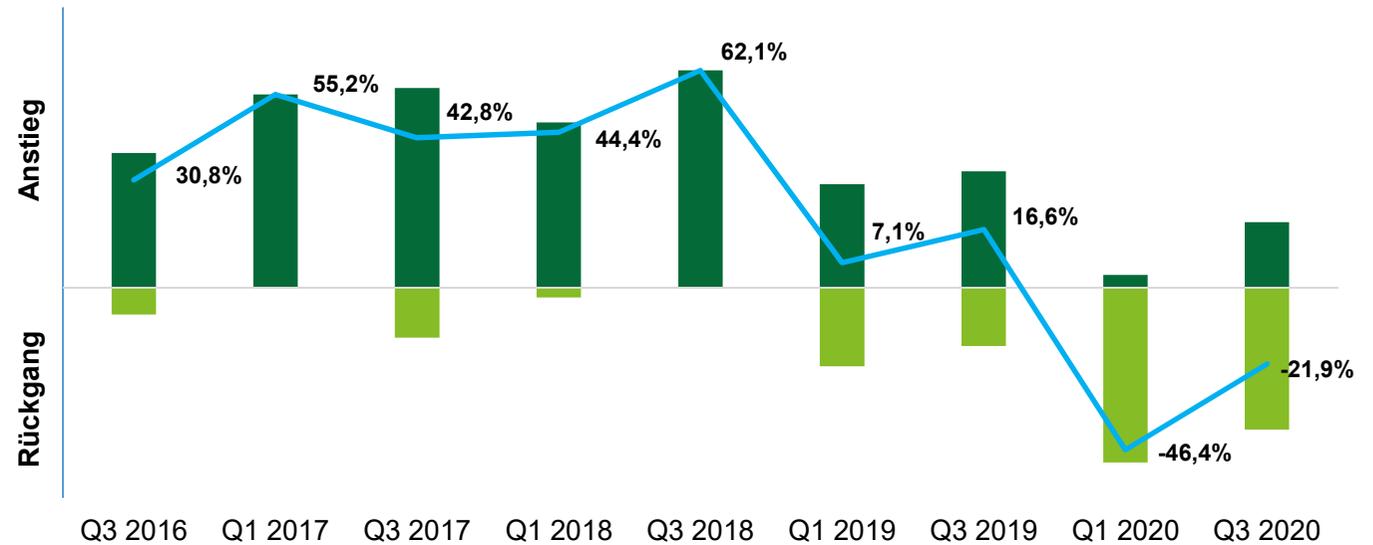


Es wird überwiegend ein Rückgang des Investitionsaufwandes erwartet – wenn auch weniger stark als im 1. Quartal 2020.

Wie schätzen Sie die Entwicklung des **Investitionsaufwandes** in den **nächsten 12 Monaten** ein?



- Wesentlicher Anstieg
- Anstieg
- Gleich wie bisher
- Rückgang
- Wesentlicher Rückgang



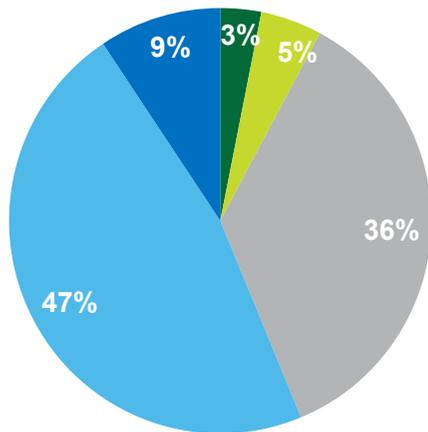
— Der Indexwert ist der Saldo der positiven und negativen Einschätzungen

Mitarbeiterzahl

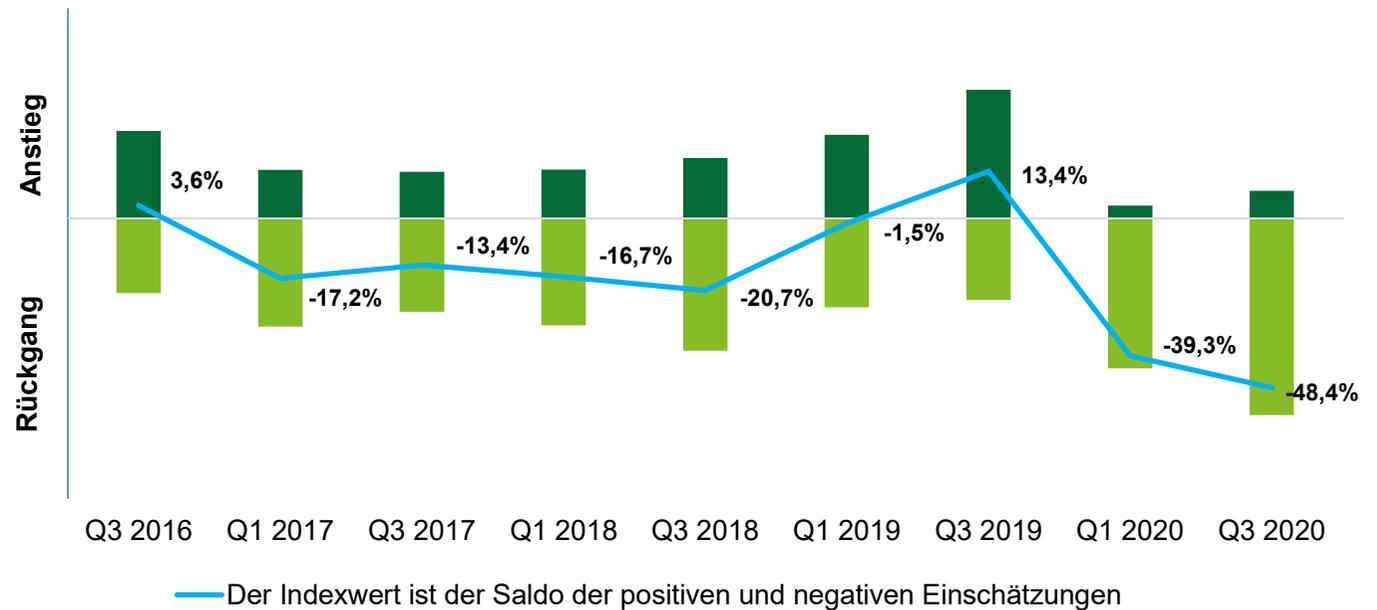


Mehr als die Hälfte der befragten CFOs erwartet einen Rückgang der Mitarbeiterzahl im eigenen Unternehmen. Das spannende Ergebnis: Der Indexwert ist sogar noch niedriger als am vorläufigen Höhepunkt der COVID-19-Krise.

Wie schätzen Sie die Entwicklung der **Mitarbeiterzahl** in den **nächsten 12 Monaten** ein?



- Wesentlicher Anstieg
- Anstieg
- Gleich wie bisher
- Rückgang
- Wesentlicher Rückgang

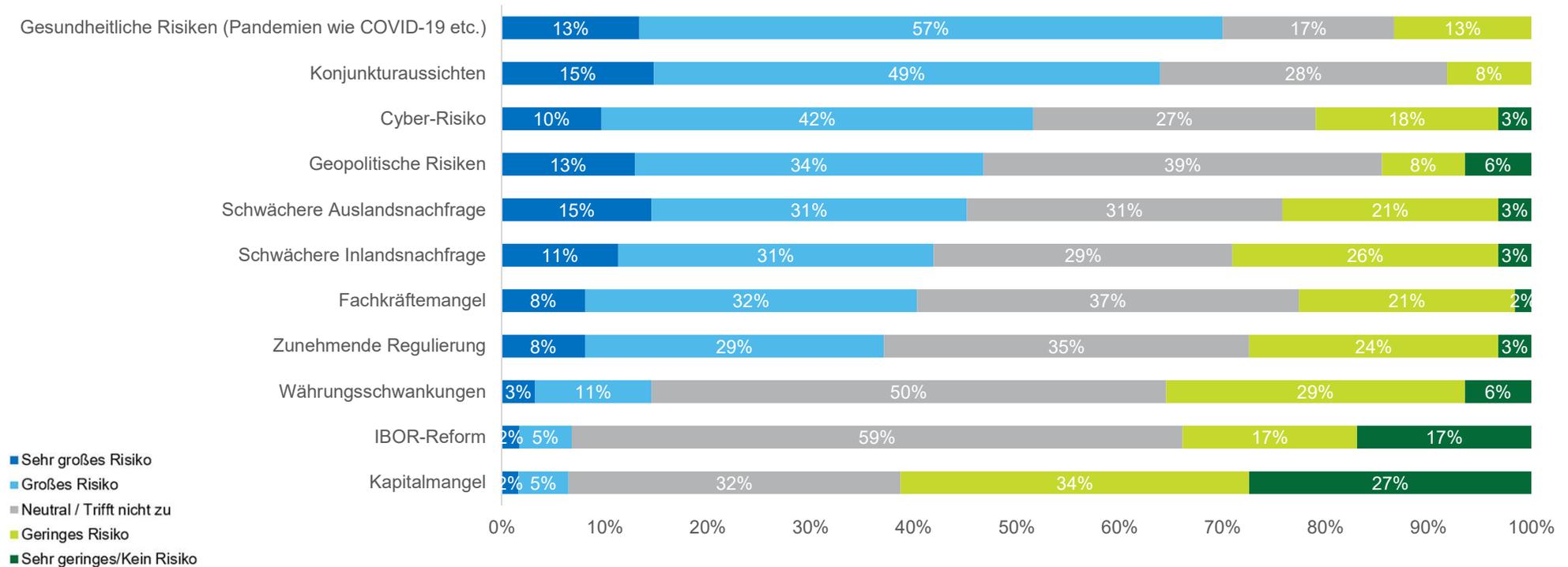


Risikofaktoren



Gesundheitliche Risiken und Konjunkturaussichten stellen für die CFOs aktuell die größten Risiken dar. Außerdem haben Stolpersteine im Bereich Cybersecurity und Geopolitik eine hohe Relevanz.

Welche der folgenden Faktoren könnten in den **nächsten 12 Monaten** ein **Risiko** darstellen?

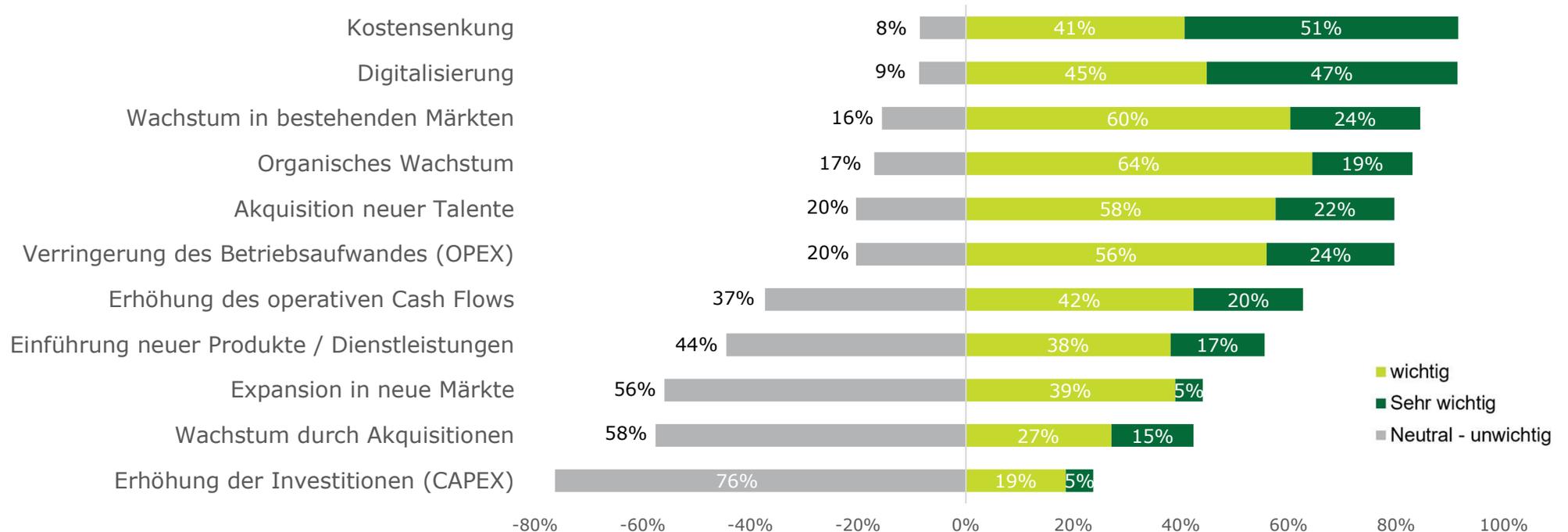


Geschäftsstrategien



Defensive Geschäftsstrategien wie Kostensenkung und organisches Wachstum dominieren, während offensive Geschäftsstrategien wie Investitionen und Akquisitionen derzeit eher gemieden werden.

Welche **Geschäftsstrategien** werden in den **nächsten 12 Monaten von Bedeutung** sein?

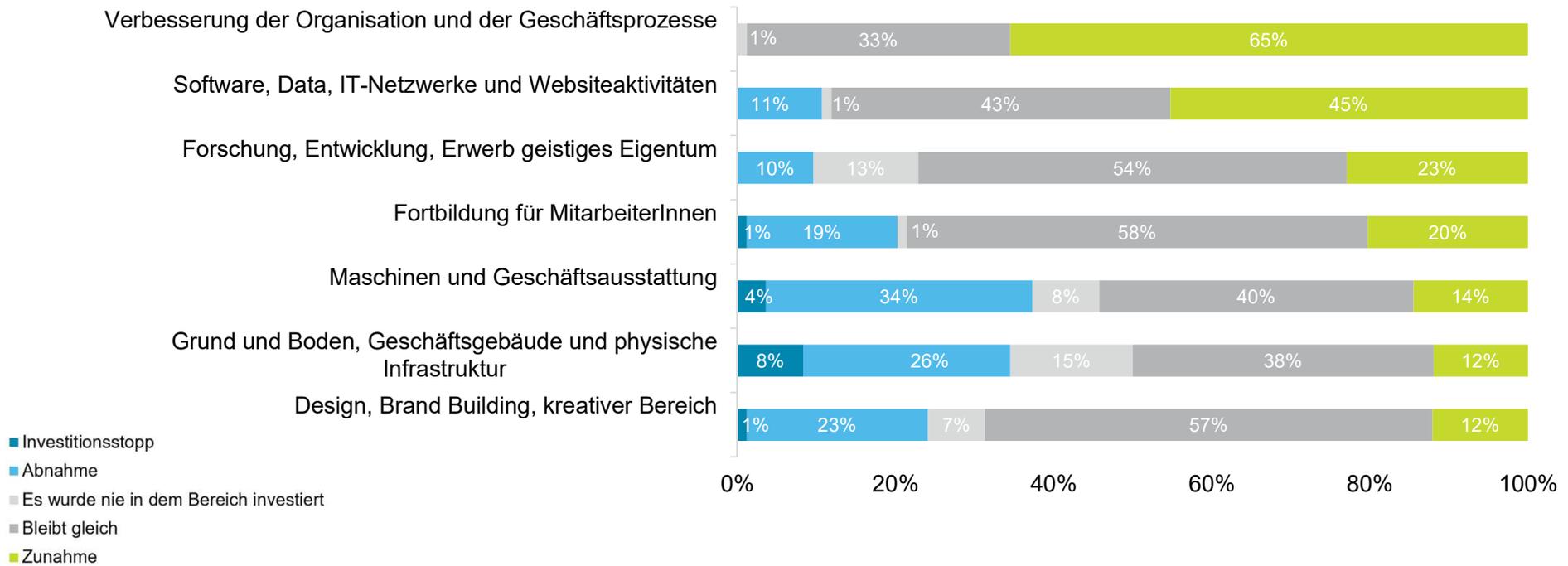


Investitionen



Mit Investitionen sollen vor allem Effizienzvorteile in den Bereichen Organisation, Geschäftsprozesse und IT erzielt werden. Investitionen in physisches Vermögen, Anlagen und Infrastruktur gehen hingegen eher zurück.

Wie werden sich die **Investitionen** in den **nächsten 12 Monaten verändern?**

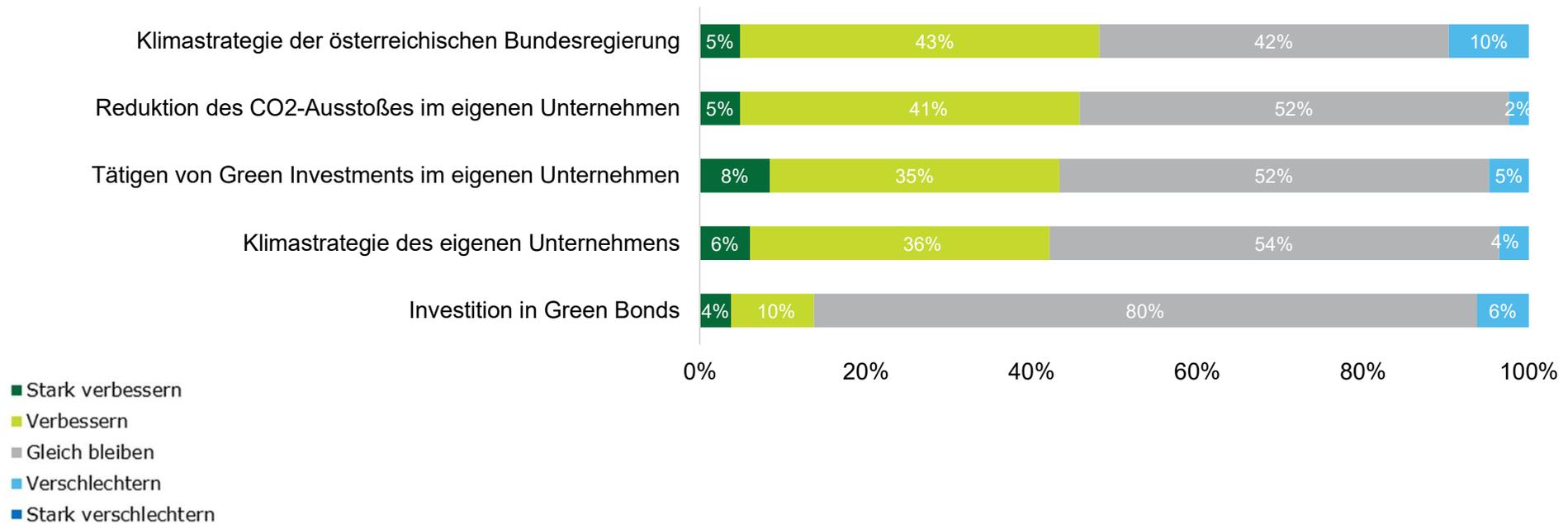


Nachhaltigkeit



Nur wenige der befragten CFOs rechnen mit negativen Effekten der COVID-19-Krise auf Nachhaltigkeitsthemen. In den Unternehmen haben Klimaziele trotz der Pandemie weiterhin einen hohen Stellenwert.

Wie wirkt sich die **COVID-19-Krise** auf **Nachhaltigkeitsthemen** aus?

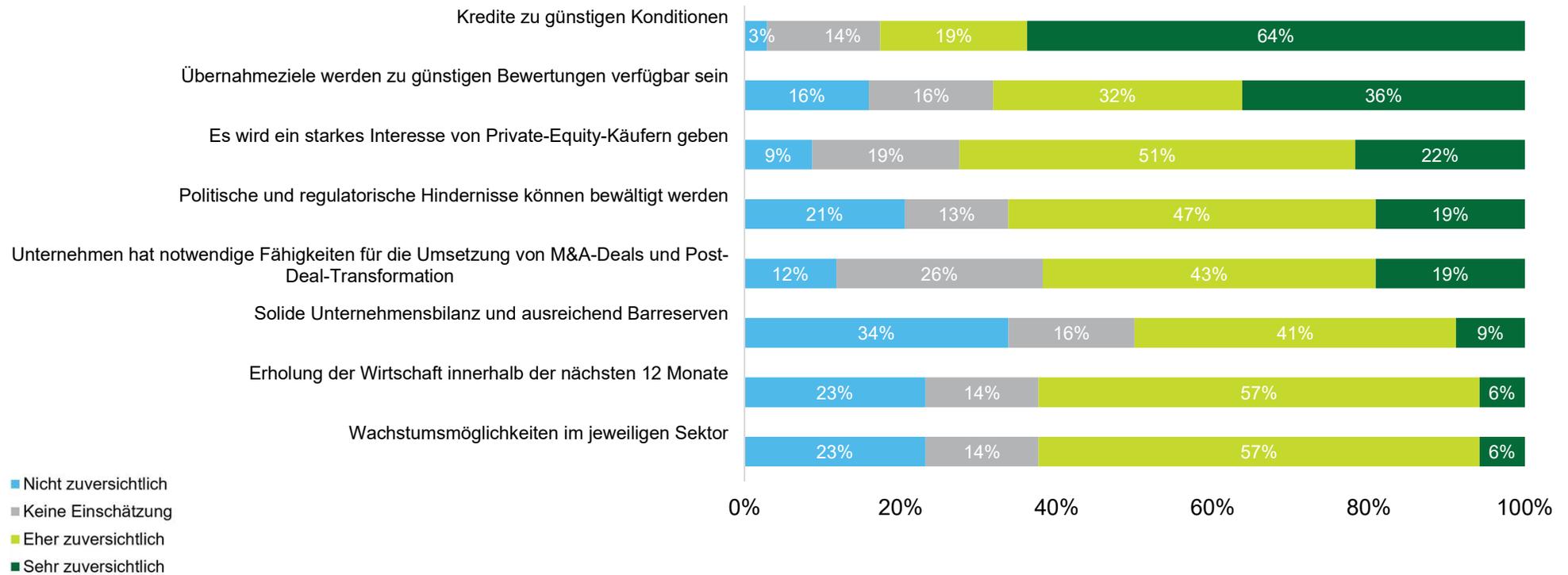


M&A-Einflussfaktoren



Das Umfeld für M&A-Aktivitäten bewerten die Befragten relativ optimistisch. Einzig bei der Unternehmensbilanz und den Barreserven zeigt sich ein erheblicher Anteil skeptisch.

Wie **zuversichtlich** sind Sie bei folgenden **Einflussfaktoren auf M&A-Entscheidungen**?

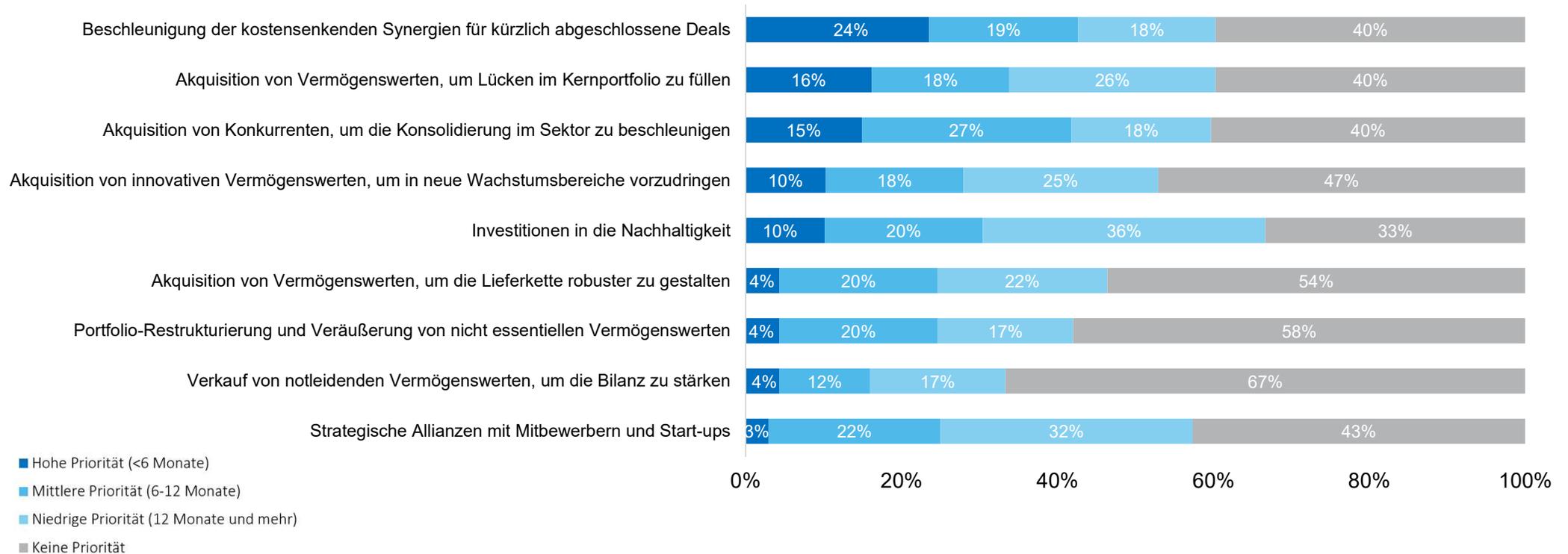


M&A-Ziele



Am wichtigsten sind den CFOs aktuell Effizienzsteigerungen bei schon getätigten M&A-Deals. Neue Akquisitionen werden aktuell eher hinten angestellt.

Welche der folgenden **M&A-Ziele** stellen eine **Priorität** dar?

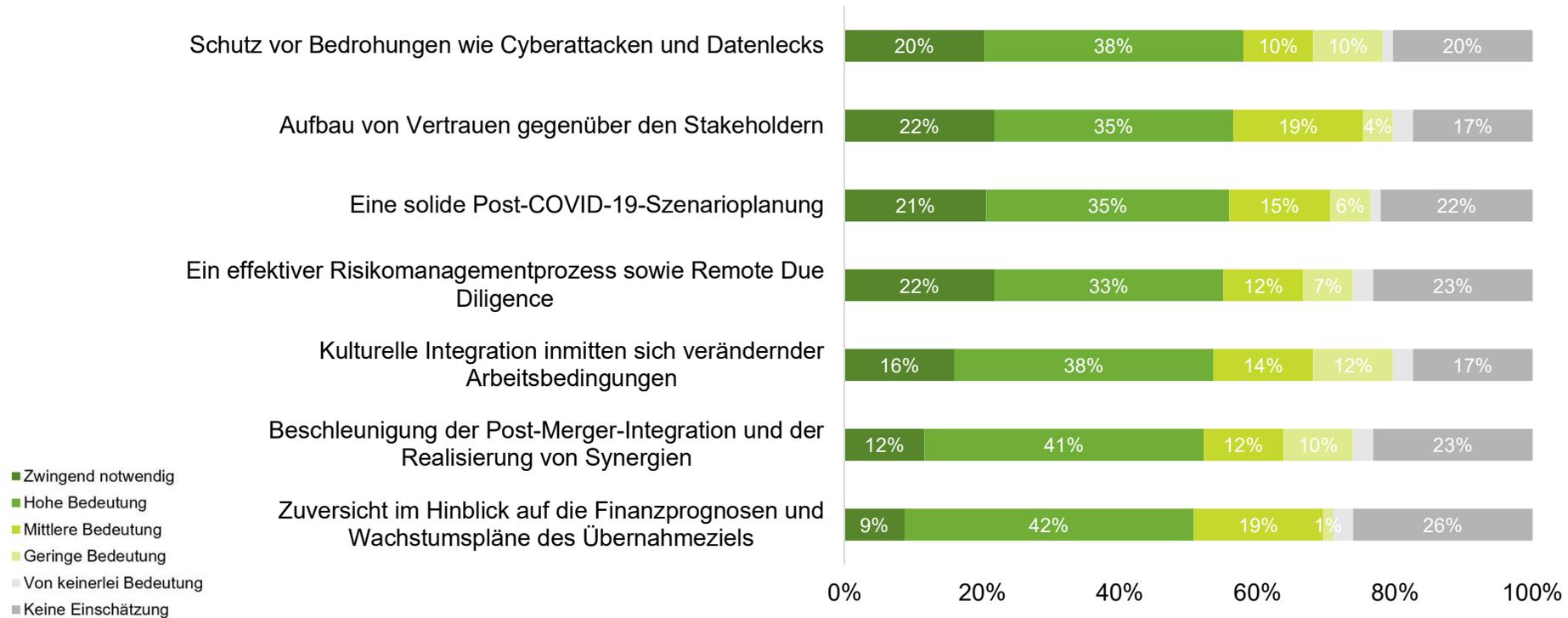


M&A-Umsetzung



Cybersecurity und der Aufbau von Vertrauen gegenüber Stakeholdern werden aktuell als wichtigste Prioritäten bei der Umsetzung von M&A-Projekten angegeben.

Was sind die **Prioritäten** bei der **Umsetzung von M&A-Projekten**?



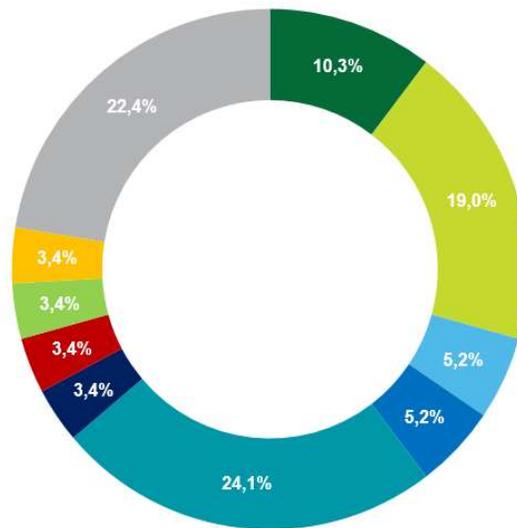
Sample



Sample

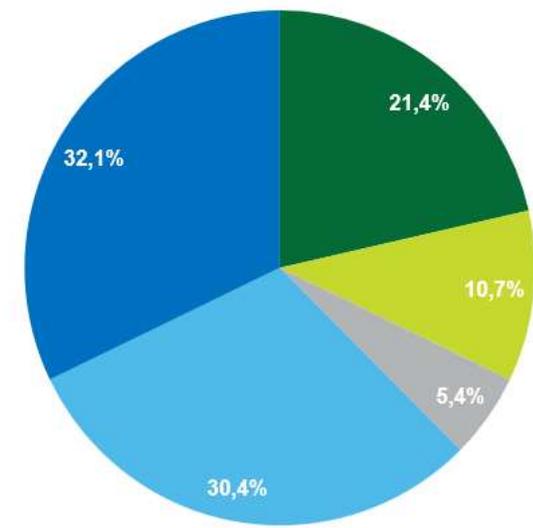
n = 85 TeilnehmerInnen

- Automobilindustrie
- Banken, Versicherungen & Finanzdienstleister
- Bauwirtschaft und Anlagenbau
- Energie-, Versorgungsunternehmen und Bergbau
- Fertigungs- und Produktionsindustrie
- Handel
- Immobilien
- Technologie, Medien und Telekommunikation
- Tourismus
- Andere



Branchenzugehörigkeit

- < 250
- ≥ 250 und < 500
- ≥ 500 und < 1000
- ≥ 1000 und < 5000
- ≥ 5000



Mitarbeiterzahl



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited, eine "UK private company limited by guarantee" („DTTL“), deren Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen. DTTL (auch "Deloitte Global" genannt) erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. Unter www.deloitte.com/about finden Sie eine detaillierte Beschreibung von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen.

Deloitte erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und steht Kunden bei der Bewältigung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen zur Seite. „Making an impact that matters“ – mehr als 286.000 Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klienten, Mitarbeiter und die Gesellschaft erbringen.

Dieses Dokument enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Die Informationen in diesem Dokument sind weder ein Ersatz für eine professionelle Beratung noch sollte sie als Basis für eine Entscheidung oder Aktion dienen, die eine Auswirkung auf Ihre Finanzen oder Ihre Geschäftstätigkeit hat. Bevor Sie eine diesbezügliche Entscheidung treffen, sollten Sie einen qualifizierten, professionellen Berater konsultieren. Deloitte Mitgliedsfirmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für in dieser Publikation enthaltene Informationen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH.

Gesellschaftssitz Wien | Handelsgericht Wien | FN 36059 d

© 2020 Deloitte